

Exkursion: FiNUM Private Finance AG (15.12.2016)

Ein Bericht von Aron Treso

Jede Karriere beginnt mit einer Bewerbung. StudentInnen und AbsolventInnen wissen das schon, doch bleibt es meistens unbeachtet, wie man sich auf diesen wichtigen Schritt vorbereitet. Was sind die typischen Fehler bei der Gestaltung der Unterlagen? Wenn ich schon zum Gespräch eingeladen wurde, wie präsentiere ich mich? Und zuletzt, welche Fragen und Herausforderungen stehen noch vor mir, um den Job zu bekommen?

Bei unserem Besuch bei der FiNUM AG in Wien haben die Mitglieder der Class of Excellence an einem Karriereworkshop teilgenommen. Das Unternehmen, das im Jahr 1995 gegründet wurde, ist in erster Linie in Finanz- und Versicherungsberatung spezialisiert und hat insgesamt 8 Beratungsbüros in Österreich. Beim Workshop wurde unsere Gruppe von zwei erfahrenen und qualifizierten Mitarbeitern, Mag. Thomas Leopold und Mag. Wolfgang Frass, betreut.

"Zunächst brauchen wir für die erste Aufgabe eine Freiwillige von Ihnen!" eine Aussage, die von der Mehrheit der Menschen immer ignoriert wird. Wir warten immer auf andere, die die Verantwortlichkeit übernehmen. Nachdem sich jemand von der Gruppe gemeldet hat, hat es sich herausgestellt, dass sie nur ihren Namen sagen soll. Erstaunlich war schon diese erste Minute, weil sie den Unterschied zwischen BewerberInnen aufzeigten, in diesem Fall auch zwischen begabte, vielversprechende StudentInnen. Der Arbeitsmarkt ist sehr kompetitiv und ist in ständiger Bewegung. Der überdurchschnittliche Erfolg im Studium alleine genügt nicht, man muss sich engagieren.

Der nächste Teil war eine der schwierigsten für die Mitglieder, wo man sich nach einer Vorbereitungszeit von 5 Minuten präsentieren sollte. Time limit: 30 Sekunden! Was muss man in dieser knappen Zeit erwähnen? Sicherlich nicht den Notendurchschnitt an der Universität. Genau hier haben wir das kompetente Feedback hilfreich gefunden, laut dem das selbstbewusste Auftreten mit überzeugender Körpersprache unentbehrlich ist. Natürlich hängt die Beurteilung auch von der ausgeschriebenen Position ab, dies war auch mehrmals betont. Viel wichtiger ist effektive Kommunikation bei Managern als bei Statistkern oder Buchhaltern, zum Beispiel.

Als letzteres hatten wir die Möglichkeit auf bestimmte Stressfragen antworten zu können. Die Mehrheit dieser Fragen klingt zuerst zwar irrelevant für die Stelle oder ganz lächerlich, kann aber für Arbeitgebern von großer Bedeutung sein und verraten viel über die Fähigkeiten der Person. Fragen wie "Wie viele rote Autos fahren in Österreich?" verlangen keine hervorragenden Kenntnisse über die Automobilindustrie, sondern eben nur logisches Denken, gute Begründungen. Die Fähigkeit wird gemessen, wie man in unerwarteten Situationen reagiert. Andere Klassikern wie die "10 Stärken und/oder Schwächen" wurden auch behandelt. Hier auch, aber besonders beim Thema Gehaltsverhandlungen hat sich die praxisbezogene Kompetenz und Erfahrung der Workshopleitern gezeigt. Als Beratungsunternehmen kennt die FiNUM AG des neusten Trends in Assesmentcenters und Aufnahmeprozessen, welche sie während der Karriereworkshops an Kunden weiterleiten

Zusammenfassend kann ich sagen, dass der Workshop bei der FiNUM Private Finance AG sehr intensiv war, mit vielen, praxisnahen Übungen und Erklärungen. Die Mitglieder der Class of Excellence haben einen Überblick über die Neuigkeiten der Bewerbungsprozess bekommen, mit dem es in Zukunft einfacher sein wird, sich bei der gewünschten Stelle zu bewerben